

## Vogelschlagrisiko-Vorhersage für Anfang bis Mitte Dezember 2024

Die Kollisionswahrscheinlichkeit geht im Dezember weiter zurück. Die Zugaktivität der Vögel kommt fast zum Erliegen, bei einem Wintereinbruch ist aber mit lokalen und überregionalen Bewegungen zu rechnen. Das gilt vor allem für die Küsten. Die Bestände vieler Kurz- und Mittelstreckenzieher sind weiter zurückgegangen, was sich insbesondere bei schweren und schwarmbildenden Arten wie Gänsen, Kranichen und Enten positiv auf die biologische Flugsicherheit auswirkt. Mit lokalen Pendelbewegungen im Bereich der Flughäfen muss aber bei Krähen, Möwen, Schreitvögeln und Gänsen nahezu im ganzen Bundesgebiet während des Tages gerechnet werden.

Die Flugbetriebsflächen selbst werden aktuell neben den Krähen vor allem von Mäusebussarden und Turmfalken (siehe unten) zur Nahrungsaufnahme und Rast genutzt. Zudem treten jetzt Raufussbussarde (siehe unten) vermehrt als Wintergäste auf, vor allem in der Osthälfte Deutschlands. Aufgrund der starken Ausleuchtung der Flughafenflächen und der kurzen Tage ist auch bei Dunkelheit von vermehrter Aktivität der Vögel am Flughafen auszugehen, was zu Kollisionen führen kann.

Die aktuelle Birdtam-Situation sollte bei der Flugvorbereitung unter <https://www.notams.faa.gov/common/birdtam.html> besondere Beachtung finden.



Mäusebussard (*Buteo buteo*),  
oben links; Raufussbussard  
(*Buteo lagopus*), oben rechts;  
Turmfalke (*Falco tinnunculus*),  
unten.